

## **N i e d e r s c h r i f t**

über die Sitzung des Ausschusses für Bildung, Familie, Jugend und Sport  
am Dienstag, den 07.11.2017, um 17:00 Uhr  
im Hermann-Rothert-Saal (Ebene 7), Lindenstraße 2, 49593 Bersenbrück  
**(SGBFJS/019/2017)**

### **Anwesend:**

Vorsitzende/r  
Kosmann, Günther

Mitglieder  
Brummer-Bange, Detert  
Droste, Agnes  
Frerker, Dirk  
Middelschulte, Elisabeth  
Möller, Heinrich i.V. f. Dr. Dragic, Zeljko  
von der Haar, Frank  
Wiewel, Franz  
Wilke, Reinhard

Mitglieder (mit beratender Stimme)  
Walter, Katharina  
Weßel, Cornelia

Elternvertreter/in  
Kraft, Vera

Lehrervertreter/in  
Wessling, Annette

von der Verwaltung  
Klövekorn, Heinz

Protokollführer/in  
Siesenis, Jörg

### **Entschuldigt fehlen:**

Mitglieder  
Giese, Ramona

Klune, Stefan

Mitglieder (mit beratender Stimme)

Rudi, Dimitri

Schülervertreter/in

Wesselkamp, Laurin

## **Öffentlicher Teil**

### **1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit der Ausschussmitglieder, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung**

Ausschussvorsitzender Günther Kosmann eröffnet die Sitzung um 17 Uhr und begrüßt alle anwesenden Ausschussmitglieder, die Vertreterin der Presse und die Zuhörerinnen sehr herzlich.

Günther Kosmann schlägt vor, die Tagesordnung dahingehend zu ändern, den TOP 4 (Entwurf einer Kulturförderrichtlinie für die Samtgemeinde Bersenbrück) für die Sitzung des Ausschusses für Feuerwehren, Umwelt, Soziales, Wirtschaft, Tourismus und Kultur am 20.11.2017 vorzusehen. Die nachfolgenden Punkte der Tagesordnung sind dann jeweils vorzuziehen. Mit der Änderung der Tagesordnung erklären sich alle Ausschussmitglieder einverstanden.

Günther Kosmann stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

### **2. Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift vom 07.09.2017**

Wortmeldungen zu der Niederschrift zu der Sitzung vom 07.09.2017 ergeben sich nicht.

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

Agnes Droste bemerkt, dass bei der Einladung zu der heutigen Sitzung das Protokoll der letzten Sitzung als Anlage fehlte. Sie bittet darum, bei künftigen Sitzungen wiederum das Protokoll in Form einer Vorlage beizufügen.

**3. Sanierung/Erweiterung der Kindertagesstätte St. Katharina Rieste  
Vorlage: 188/2017**

Heinz Klövekorn erläutert, dass nach der Fertigstellung der kommunalen Kindertagesstätte Lindenallee auch die bestehende kirchliche Kindertagesstätte St. Katharina saniert werden soll und nach den Standards der Samtgemeinde Bersenbrück angepasst wird. Die Gemeinde Rieste plant eine Grundsanierung und eine Erweiterung des Gebäudes. Nach einer Kostenschätzung belaufen sich die Baukosten auf ca. 890.000,00 €. Die Fertigstellung der Sanierungs- und Erweiterungsmaßnahme ist für den Sommer 2018 geplant.

Heinz Klövekorn schlägt vor, bereits für den Haushalt 2018 den 10 % Zuschuss der Samtgemeinde einzuplanen.

Der Ausschuss empfiehlt einstimmig:

Die Samtgemeinde Bersenbrück beteiligt sich aufgrund des Vertrages zum Betrieb und zur Finanzierung der Kindertagesstätten in der Samtgemeinde Bersenbrück mit 10 % an den Kosten für die Sanierung/Erweiterung der katholischen Kindertagesstätte St. Katharina (ca. 89.000,00 €). Die Mittel sind im Haushalt 2018 zur Verfügung zu stellen.

**4. Antrag der Frühförderung Regenbogen e.V. für das Projekt "Traumfänger"  
Vorlage: 191/2017**

Ausschussvorsitzender Günther Kosmann erläutert einfühend, dass sich auch der Verein Kindgerecht e.V. aus Ankum mit dem Thema befassen wird. Die Frühförderung Regenbogen hat ebenfalls einen Antrag an den Verein Kindgerecht gestellt.

Heinz Klövekorn erläutert, dass das Projekt von der Leiterin der Frühförderung, Frau Kemme, initiiert worden ist. Ein ähnliches Angebot ist im nördlichen Landkreis Osnabrück in Belm vorhanden. In der Regel finanzieren sich derartige wichtige Angebote durch Spenden oder aus Stiftungen. Heinz Klövekorn sieht hier auch den Landkreis Osnabrück in der Pflicht, sich gegebenenfalls an einer Finanzierung zu beteiligen. Heinz Klövekorn schlägt vor, dass sich die Samtgemeinde Bersenbrück mit einem bestimmten Betrag als Anschubfinanzierung beteiligen könnte um auch die Wichtigkeit und Sinnhaftigkeit des Projektes anzuerkennen.

Günther Kosmann bittet um Auskunft, ob durch die Samtgemeinde Bersenbrück ähnliche Projekte in der Vergangenheit gefördert wurden und mit welcher finanziellen Höhe.

Heinz Klövekorn berichtet, dass der Verein Donum vitae in Bersenbrück Anfang 2017 einen Betrag in Höhe von 1.500,00 € von der Samtgemeinde Bersenbrück erhalten hat. Da es sich auch bei dem Zuschuss an Donum vitae um eine freiwillige Leistung gehandelt hat wäre der Antrag der Frühförderung Regenbogen vergleichbar.

Detert Brummer-Bange berichtet, dass sich auch der zuständige Ausschuss der Gemeinde Ankum in der 46 KW. mit der Angelegenheit befassen wird, da ein gleichlautender Antrag auch an die Gemeinde Ankum gerichtet wurde. Detert Brummer-Bange schlägt vor, dem Verein Regenbogen e.V. für das Projekt Traumfänger für einen Zeitraum von fünf Jahren jährlich einen Betrag in Höhe von 1000,00 € zur Verfügung zu stellen. Hierbei sollte dann überprüft werden, ob das Projekt umgesetzt worden ist und das Angebot auch in den Folgejahren existiert.

Der Ausschuss empfiehlt einstimmig:

Die Samtgemeinde Bersenbrück begrüßt die Initiative der Frühförderung Regenbogen e.V. aus Ankum das Projekt Traumfänger zur Trauerbegleitung von Kindern und Jugendlichen zu realisieren. Da es sich um eine freiwillige Aufgabe handelt beteiligt sich die Samtgemeinde Bersenbrück mit einem jährlichen Betrag in Höhe von 1000,00 € über einen Zeitraum von fünf Jahren als Anschubfinanzierung.

Die Zuschusszahlung erfolgt unter der Vorgabe, dass das Projekt tatsächlich realisiert wird und das Angebot auch in den nächsten fünf Jahren vorhanden ist.

Agnes Droste regt an, das Angebot des Projektes Traumfänger für Kinder und Jugendliche im Alter von 3 bis 18 Jahren anzubieten. Im Konzept ist das Alter von 3 bis 17 Jahren angegeben.

## **5. Bericht der Verwaltung**

A: Grundschule Bersenbrück

Heinz Klövekorn berichtet, dass die Grundschule Bersenbrück sich in der Planungsphase befindet für einen vierten Tag im offenen Ganztagsangebot.

B: Erweiterung der Kindertagesstätte Astrid-Lindgren in Bersenbrück

Heinz Klövekorn teilt mit, dass aufgrund des steigenden Bedarfs in der Stadt Bersenbrück beabsichtigt ist die Kindertagesstätte Astrid-Lindgren zu erweitern. Soweit die Planungen abgeschlossen sind wird seitens der Stadt Bersenbrück ein entsprechender Antrag an die Samtgemeinde Bersenbrück gestellt, um die 10 % Beteiligung der Samtgemeinde an den Baukosten zu erhalten. Heinz Klövekorn regt an, einen entsprechenden Betrag bereits für den Haushalt 2018 einzuplanen.

Der Ausschuss befürwortet grundsätzlich die 10 % Beteiligung an den Erweiterungskosten der Kindertagesstätte Astrid-Lindgren in Bersenbrück.

## 6. Anträge und Anfragen

Franz Wiewel erkundigt sich nach dem Landesprojekt Schulobst. Er erinnert daran, dass in der letzten Legislaturperiode mehrfach gefragt worden ist, ob sich Schulen an dem Projekt beteiligen.

Hierzu wird mitgeteilt, dass in nahezu allen Schulen Möglichkeiten gefunden worden sind, frisches Obst anzubieten.

Elisabeth Middelschulte fragt an, ob es an der Grundschule Gehrde und der angegliederten Haltestelle ein aufsichtsrechtliches Problem gibt. Sie habe erfahren, dass Eltern aktiv geworden sind.

Hierzu wird mitgeteilt, dass am 07. November ein Ortstermin an der Haltestelle der Grundschule Gehrde stattfindet. An diesem Termin nehmen sowohl Elternvertreter wie auch Herr Nehls vom Polizeikommissariat Bersenbrück teil. Ziel ist es, für die Haltestelle an der Grundschule Gehrde eine Gefährdungsbeurteilung zu erstellen, damit für alle Beteiligten (Schule, Eltern und auch Landesschulbehörde) Rechtssicherheit besteht und eine abschließende Entscheidung getroffen werden kann.

## 7. Einwohnerfragestunde

Fragen von Einwohnern werden nicht gestellt.

Günther Kosmann schließt die Sitzung um 17:35 Uhr und wünscht allen Ausschussmitgliedern, der Zuhörerinnen und der Vertreterinnen der Presse einen guten Heimweg.

---

gez. Günther Kosmann  
(Ausschussvorsitzender)

---

gez. Dr. Baier  
(Samtgemeindebürgermeister)

---

gez. Klövekorn  
(Fachdienstleiter I)

---

gez. Siesenis  
(Protokollführer)